

Wenn eine Zeitungsrotation ein »exotisches« Format hat ...

EIN GUTACHTER BERICHTET AUS DER PRAXIS. In diesem Fall – Fall Nr. 5 unserer Gutachter-Serie – wurde der Sachverständige beauftragt, ein Wertgutachten für eine Zeitungsdruckmaschine mit dem dazugehörigen Versandsystem zu erstellen. In Frage kommenden Käufern soll so der technische Zustand der Maschine, die noch zu erwartende Lebensdauer und der realistische Marktpreis im Wertgutachten dokumentiert werden.

Die Druckmaschine vom Typ Wifag OF7 wurde im Jahre 1993 in Betrieb genommen und hat bis vor wenigen Monaten an sechs Tagen pro Woche bis zu 400 000 Zeitungen täglich in unterschiedlicher Farbbigkeit produziert. Mittlerweile wurde die Druckmaschine durch eine neue des gleichen Herstellers ersetzt.

Mit Hilfe des Wertgutachtens soll den in Frage kommenden Käufern der technische Zustand der Maschine, die noch zu erwartende Lebensdauer und der realistische Marktpreis im Wertgutachten dokumentiert werden. Für die in Frage kommenden

- Privatgutachten (Folge 2, DD 6)
 - Versicherungsgutachten (Folge 3, DD 8)
 - Gerichtsgutachten (Folge 4, DD 10)
- behandelt diese Folge das Wertgutachten, welches vom Verkäufer und der Euler Hermes Kreditversicherungs AG gemeinsam in Auftrag gegeben wurde. Letztere hat die Federführung in der Vergabe von »Hermes-Bürgschaften«, im Auftrag der Deutschen Bundesregierung. Da für diese Druckmaschine ein potenzieller Käufermarkt in den mittel- und südamerikanischen Ländern zu suchen ist, bietet sich eine »Hermes-Absicherung« des Verkäufers an.



Zeitungs-Rollenoffsetdruckmaschine des Typs Wifag OF7.

Käufer aus den wirtschaftlich schwach positionierten Ländern Mittel- und Südamerikas benötigte man zur Absicherung des Exports durch eine »Hermes-Bürgschaft« ein detailliertes Wertgutachten.

DAS WERTGUTACHTEN. Im Gegensatz zu den bisher in dieser Folgenserie behandelten unterschiedlichen Gutachtentypen

- Schiedsgutachten (Folge 1, DD 4)

»HERMES-BÜRGschaften« sind Ausfuhrleistungsgarantien der Deutschen Bundesregierung, die als staatliche Exportkreditgarantien, als Ausfuhrbürgschaften des Bundes, als Exportversicherung, als Ausfuhrgarantien oder vielfach auch schlicht als »Hermes-Deckungen« bezeichnet werden. Sie sind ein bedeutender Bestandteil der deutschen Ausfuhrförderungspolitik. Sie schützen die deutschen Unternehmen vor

Verlusten durch ausbleibende Zahlungen ihrer ausländischen Geschäftspartner: Zahlt der ausländische Geschäftspartner nicht, springt der deutsche Staat ein.

DER ORTSTERMIN. Wie bei anderen Gutachten auch, ist ein Ortstermin zur Besichtigung der Druckmaschine und des Versandsystems unumgänglich. Diese Ortstermine schreibt auch der Gesetzgeber vor, sofern dies möglich, wirtschaftlich sinnvoll und zumutbar ist.

Ein Beispiel für einen wirtschaftlich nicht sinnvollen und auch nicht zumutbaren Ortstermin wäre die Begutachtung der bereits nach Schwarzafrika verkauften Digitaldruckmaschine (siehe Folge 4: DD 10) gewesen, weil die Kosten und der Aufwand (Reisekosten, Spesen, Arbeitsaufwand) für den Sachverständigen und die beteiligten Parteien in keinem wirtschaftlichen Gegenwert zum zu erwartenden wirtschaftlichen Ertragswert durch das Gutachten liegen würden. In einer umfangreichen Untersuchung wurde vom Gutachter zusammen mit den Auftraggebern (Verkäufer und Vertreter von »Hermes«) die Zeitungsdruckmaschine und das Versandsystem von Müller Martini begutachtet.

Entsprechend der schriftlichen Spezifikation der Druckmaschine werden zunächst die spezifizierten Komponenten vor Ort verifiziert. Bei der Druckmaschine handelt es sich um:

- 4 Druckeinheiten
- 16 Gummituchwaschanlagen
- 16 Feuchtwerke
- 1 Falzapparat
- 2 Rollenwechsler
- 2 Wendestangenetagen
- 4 Hauptmotoren
- 1 elektrische Ausrüstung
- Diverse Schaltschränke
- 4 Farbabstimmungspulte
- 1 Feuchtwasseraufbereitungsanlage
- 1 Entstaubungsaggregat
- 1 Gebläse für Blasluft
- 1 Plattenstanze
- 1 Plattenabkantung

Die technischen Daten der Druckmaschine wurden vom Gutachter ebenfalls anhand von Typenschildern, Maschinenaufzeichnungen und selbst durchgeführten Vermessungen bestätigt.

Dabei sind auch die bis zum Tag der Begutachtung gelaufenen Betriebsstunden zu erfassen:

Schadensfälle aus grafischen Betrieben

DD-Serie ■ Dr. Colin Sailer, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Druckmaschinen, Offset- und Tiefdruck, berichtet aus der Praxis. Er betreibt ein Ingenieur- und Sachverständigenbüro in München (Tel. 089/69 38 85 94).



Dr. Colin Sailer

- Folge 4 ▶ Leasingvertrags-Streitfall bei Digitaldruckmaschine DD 10
- Folge 5 ▶ Filtration kann Algenbefall in Rotation nicht verhindern DD 12
- Folge 6 ▶ Hermes-Deckung für eine Zeitungsdruckmaschine DD 14

- Druckeinheit 1: 37 939 Stunden
- Druckeinheit 2: 16 226 Stunden
- Druckeinheit 3: 12 123 Stunden
- Druckeinheit 4: 8 581 Stunden

TECHNISCHER ZUSTAND ROTATION.

Die wesentlichen Komponenten der Druckmaschine, wie Zylinder, Schmitzringe, Zylinderbeschichtungen sind ohne jegliche Korrosionserscheinungen.

Die Komponenten im Falzapparat, die Trichter und Trichternasen weisen für das Alter der Maschine und der Betriebsstunden übliche Verschleißerscheinungen auf, diese befinden sich jedoch im zulässigen Toleranzbereich. Alle Zylinderlager sind in sehr gepflegtem Zustand, ein Spiel kann nicht festgestellt werden. Die Ölumlaufschmierungen sind in sehr gutem Zustand.

Bei einer weiteren Nutzung der Druckmaschine und einer Auflagenhöhe von etwa 1 000 000 pro Woche, kann die Maschine unter Berücksichtigung ihres heutigen Alters von 13 Jahren noch rund zwölf Jahre bis zu den ersten größeren Wartungsarbeiten und Lagertauschaktionen problemlos betrieben werden. Selbstverständlich kann sich diese Zeit entsprechend der (regelmäßig) durchgeführten Wartungen verschieben. Eine weitere Nutzungsdauer von 15 bis 20 Jahren ohne größere Lagertauschaktionen ist durchaus denkbar.

ZEITWERT DRUCKMASCHINE. Unter Berücksichtigung aller erfassten Parameter und dem als »sehr gut« zu bezeichnenden technischen Zustand der Druckmaschine wurde der Zeitwert vom Gutachter im Wertgutachten festgesetzt auf: 871 000 Euro. Die Demontage, Ausbringung, Wieder-

TECHNIK □□□■

einbringung, Montage und Inbetriebnahme sind hier nicht berücksichtigt. Diese Kosten hängen in hohem Maße von Örtlichkeiten beim Käufer ab und waren auch nicht Bestandteil der Beauftragung.

ZUSTAND VERSANDSYSTEM. Das Versandsystem von Müller Martini besteht im Wesentlichen aus den Komponenten:

- 1 Schuppentransportersystem ab Falzapparat
- 2 Biliner 308 mit jeweils sechs Einsteckstationen
- 2 Kreuzleger CS 20
- 2 Unterbogenzuführungen
- 2 Kreuzumreifungsanlagen
- 1 Abtransportanlage
- 1 Verpackungslinie mit Folieneinschlag und Verpackung.

Die Betriebsstunden betragen:

- Biliner 1: 42 188 Stunden
- Biliner 2: 46 892 Stunden.

Der technische Zustand des kompletten Versandsystems konnte mit »hervorragend« eingestuft werden.

Die Restnutzungsdauer des 13 Jahre alten Versandsystems beträgt etwa 15 Jahre, sofern weiterhin die regelmäßigen Wartungs- und Servicearbeiten durchgeführt werden.

ZEITWERT VERSANDSYSTEM. Unter Berücksichtigung aller auch beim Versandsystem erfassten Parameter und dem als »hervorragend« zu bezeichnenden technischen Zustand der Versandsystemanlage wurde vom Gutachter der Zeitwert im Wertgutachten festgesetzt auf den Betrag von 273 600 Euro.

Auch hier sind Demontage, Ausbringung, Wiedereinbringung, Montage und Inbetriebnahme nicht mit eingeschlossen. Wie schon bei der Druckmaschine, hängen diese Kosten in hohem Maße von Örtlichkeiten beim Käufer ab und waren auch nicht Bestandteil der Beauftragung.

ZUSAMMEN ZU VERKAUFEN. Die Druckmaschine Wifag OF 7 mit ihrem für den europäischen Zeitungsmarkt ausgefallenen Format von 340 x 480 mm hat auch auf dem Weltmarkt einen relativ kleinen Käufermarkt.

Die im Wertgutachten testierten Zeitwerte für Druckmaschine und Versandsystem gelten nur unter der Voraussetzung, dass beide Anlagensysteme, also Druckmaschine und Versandsystem, zusammen miteinander an einen Kunden verkauft werden können.

Aufgrund des »exotischen« Zeitungsformats der Druckmaschine könnte diese alleine für sich nur unter extremsten Preisabschlägen verkauft werden. Ein Verkaufspreis für die Druckmaschine alleine läge dann weit mehr als 50 % unter dem vom Gutachter testierten Zeitwert.



The World of Bookbinding.

OPEN HOUSE bei SCHMEDT vom 22.-23.06.2007



40 Jahre Maschinenbau: Von der Prägepresse bis zur Lösung zur Herstellung von Fotobüchern



Kommen Sie vorbei: Am Klaepenberg 22, 29553 Bienenbüttel, Anmeldungen: Tel. 040/734 744-28 - info@schmedt.de

Buchbindereimaschinen



The World of Bookbinding.